Industrial-Designer*in

BERUFSBESCHREIBUNG

Industrial-Designer*innen entwickeln das Design von industriell hergestellten Gebrauchsgegenständen wie z. B. Geschirr und Küchengeräte, Möbel, aber auch von Autos oder Maschinen. Bevor sie mit ihrer Arbeit beginnen, befassen sie sich mit den technischen und funktionalen Erfordernissen des Produktes und studieren Trends und Marktanalysen. Die Zielvorgaben sowie den Budgetrahmen besprechen sie mit ihren Kund*innen bzw. mit dem Management ihres Unternehmens. Industrial-Designer*innen fertigen ihre Entwürfe manchmal auch noch von Hand (Skizzenzeichnungen) sowie in der Detailausarbeitung mit speziellen Computerprogrammen (CAD) an und verbinden dabei z. B. funktionelle, ästhetische, ökonomische, ergonomische und technische Aspekte.

Industrial-Designer*innen arbeiten in Büros und Ateliers von Unternehmen mit Design-Abteilungen sowie in auf Industrial-Design spezialisierten Entwicklungs- und Beratungsunternehmen im Team mit Techniker*innen und kaufmännischen Fachkräften.

Ausbildung

Für den Beruf Industrial-Designer*in ist in der Regel eine abgeschlossene Schulausbildung mit entsprechendem Schwerpunkt (z. B. HTL) oder ein abgeschlossenes Universitäts- oder Fachhochschulstudium z. B. in Industrial Design erforderlich.

Wichtige Aufgaben und Tätigkeiten

- Markt- und Trendanalysen einholen, Kund*innenwünsche und -präferenzen studieren
- Werte, Daten und Informationen mit dem Management besprechen
- Strategien zur Produktentwicklung erstellen
- Budget- und Zeitpläne kalkulieren, Teams zusammenstellen
- Angebote erstellen, Verträge mit Kund*innen ausarbeiten
- Design entwickeln, Entwürfe, Handskizzen, Vormodelle erstellen
- mit speziellen Computerprogrammen (CAD) technische Zeichnungen erstellen, Details bestimmen
- technische Durchführbarkeit prüfen, Funktionsfähigkeit testen
- mit Marktforscher*innen, Techniker*innen, Grafiker*innen und Modellbauer*innen Entwürfe und Modelle besprechen, testen, verbessern
- erstellte Designs präsentieren und dokumentieren
- Werbekampagnen, Produktpräsentationen und -lancierungen am Markt betreuen und begleiten

Anforderungen

- gutes Sehvermögen (viel Lesen bzw. Arbeiten am Computer)

- Anwendung generativer KI und von KI-Assistenzsystemen
- Anwendung und Bedienung digitaler Tools
- Datensicherheit und Datenschutz
- gestalterische Fähigkeit
- handwerkliche Geschicklichkeit
- räumliches Vorstellungsvermögen
- technisches Verständnis

- Argumentationsfähigkeit / Überzeugungsfähigkeit
- Kommunikationsfähigkeit
- Kund*innenorientierung

- Belastbarkeit / Resilienz
- Beurteilungsvermögen / Entscheidungsfähigkeit
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- Konzentrationsfähigkeit

- komplexes / vernetztes Denken
- Kreativität
- Planungsfähigkeit
- systematische Arbeitsweise

© ibw-Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft